Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 139 (2013)

Heft: 2

Rubrik: Sprüch und Witz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jeder Satz sitzt

Siegesgewiss – nur mit dem guten Biss!

GERHARD UHLENBRUCK

Den Siegertypen unter den Sportlern auf den Zahn gefühlt – und siehe da: Kaum ein Zahn ist von einem Zahnarzt gefüllt! Sozusagen als Bestätigung einer alten sportmedizinischen Regel: Kein Entzündungsherd – das ist schon Siegergold wert! Eine Goldmedaille tut kund: Kein Gold ist im Mund.

Das strahlende Lächeln der Siegerpodestwürdigen zeigt uns ausnahmslos blendend weisse Zähne. Vergeblich sucht man da nach Lücken oder leicht gefärbten Tücken. Nach dem Hecheln Siegerlächeln: Weisser gehts nicht! Denn nun ist endlich auch geklärt, warum Gewinner den Biss in die Medaille zeigen: Seht mal, wie gut meine Zähne sind, sie könnten sogar Edelmetall durchbeissen! Sport ist Mord, so gilt die Wette – an allem, was schlechte Zähne zur Folge hätte.

Das Übel an der Wurzel könnte die Wurzel allen Übels sein! Für diese Werbung sollte man die kranken Krankenkassen zur Kasse bitten, denn die Kostenersparnis durch diese Form der Mundpropaganda für ein gesundes Gebiss wäre enorm. Wird doch signalisiert und suggeriert: Meine guten Zähne haben dafür gesorgt, dass ich den richtigen Biss drauf hatte, der mir den Erfolg brachte. Es ist doch bekannt, dass man sich nicht auf der Siegerstrasse befindet, wenn man auf dem Zahnfleisch geht.

Mit gesunden Zähnen kann man aber noch einen Zahn zulegen – und auf die Zähne beissen, ohne dass einem ein Zacken aus der Krone bricht. Zahnschmerzen durch Bakterien gehen nicht nur auf den Geist, sondern manchmal auch zu Herzen.

Im Übrigen ist es in unserer Betrachtung der Sportler-Dentalität nicht ganz korrekt, Zahnpasta auch als eine Art Immundoping zu bezeichnen, nur weil sie für entzündungsfreie Zähne sorgen kann. Angeblich wurden sogar einmal Spuren eines Dopingmittels in der Zahncreme eines bekannten Langstrecklers gefunden. Wollte man uns etwas weismachen über einen Zusammenhang zwischen weissen Zähnen und weisser Weste im Sport?

Aber genug vom Zahnweiss: Mund zu und nicht bissig werden, denn mein Implantologe wartet, und der setzt noch einen drauf! Und wenn dessen Rechnung kommt, kann ich wieder mit den Zähnen klappern – bis sie in der Urne klingeln! Bis dahin beisst man sich so durch. Und gelegentlich ertappt man sich dabei, dass man vor dem Spiegel die alte Volkslauf-Medaille von Biel zwischen die Zähne nimmt. Auch wenn das Siegerlächeln dann etwas gequält aussieht. Macht nichts: Man sollte auch mal gute Miene zu seinen inzwischen weniger guten Zähnen machen. Und in einen schönen saftigen Apfel beissen, auch wenn diese Art der Paradontose-Verhütung durch Eva, den steilen Zahn aus dem Paradies, damals bei Adam in die Hose ging! Im Übrigen: Mit den Dritten sieht man besser – aus. Aber ist diese These eine Prothese wert?

Sprüch und Witz

KAI SCHÜTTE

Sie: «Ich war heute beim Zahnarzt.» – Er: «Und? Wie geht es ihm?»

Frau Müller kommt mit Ihrer Tochter zum Zahnarzt. Der fragt sie: «Stottert ihre Tochter immer so?» – Frau Müller darauf: «Nein, nur wenn sie was sagen will.»

Im Sprechzimmer kramt Müller nervös in seinen Taschen. Der Zahnarzt: «Sie brauchen mich nicht im Voraus zu bezahlen!» – «Das will ich auch nicht. Ich zähle nur mein Geld, bevor Sie mich betäuben!»

BETTINA BEXTE

Eine Frau beim Zahnarzt: «Ich weiss nicht, was schlimmer ist: an den Zähnen gebohrt zu werden oder ein Kind bekommen.» Der Doktor: «Sie müssen sich schon entscheiden, damit ich den Stuhl entsprechend einstellen kann ...»

Die hübsche Uschi ruft nach der Untersuchung beim Frauenarzt an: «Herr Doktor, habe ich bei Ihnen vielleicht meinen Büstenhalter liegen lassen?» – Der Arzt sieht nach und meint: «Tut mir leid, hier ist der BH nicht.» – «Sorry, Herr Doktor, dann muss ich ihn wohl beim Zahnarzt vergessen haben.»

Ein Schotte erzählt seinem Freund: «Mein Zahnarzt ist ganz grosse Klasse. Jedes Mal, wenn er mir einen Zahn zieht, gibts hinterher ein grosses Glas Whisky gratis.» – «Da gehst du wohl sehr oft zu ihm, wie?» – «Früher ja, aber jetzt muss ich kürzertreten – mein Zahnvorrat ist fast erschöpft.»

Zahnarzt zum Patienten: « Tun Sie mir einen Gefallen und schreien Sie so laut sie können! Das Wartezimmer ist voll und ich wollte heute um fünf Uhr nach Hause! »

Sagt der Zahnarzt: «Sie brauchen den Mund nicht so weit aufmachen.» – «Wollen Sie denn nicht bohren?» – «Doch schon – aber ich bleibe draussen.»